

vorwenden, yrer f. g. vnttertahnen, mit denen sie streyttig stehen, Zw güttlicher handlungen vnnd vortrage Zu bewegen, haben sie sich des gnedigen willens gancz dienstlichen bedangket. Aber das yre widdersacher darzw nicht zwbereden gewest, meynen sie geschehe aus keynem anderen bedengken, dan das sie besorgen, wenn die sachen mit fleyß solltten vnttersucht werden, so würde ynen minder zwkommen, dan sie albereydt auß der sachen bekommen. Vnd derwegen nicht wol bey ynen zw vorhoffen, das sie sich würden Zw eyner güttlichen vnttersuchung der sachen williglich vormögen lassen. Dieweyl aber so [. . . . .]<sup>1)</sup> vermergkt, das E. f. g. nicht entgegen, das sie es nachmaß durch andere leuthe versuchen, ab sie yre widdersacher möchten darzw vormögen, so haben sie yr vorhaben in ferner bedengken genommen.

Weytter weyß ich E. f. g. auff dieses mal nischt mehr zw vormelden, dan ich hir vor E. f. g. canczler gebeten, myr bey E. f. g. Zw erforschen, ab sie nicht bedacht etzliche lange spiesse Zw machen Zw lassen. Dan ich wiesste eynen man, desen arbeyt bey vielen fürsten in Deutschlandt geruhmet, der sich gedechte darzw Zwbrauchen Zw lassen vnnd leydlliche belohnung seyner arbeyt, welcher auch den gebeten solliches ym Zw gutte Zw erkunden, da mit er nicht vergebens sich in diese lande begeben dürffte, solliches durch sich selbst Zw erfahren. Dieweyl aber E. f. g. canczler dieses mal mit sollicher ehehafft beladen, die eynen, nach anzeygung des herren im Evangelio, wol an größern sachen vorhindert dan diese ist, so kan ich wol gedengken Das diese derwegen auch in vorgessen bey ym gestellet sey. Derwegen ich dan geursachet, meyn begeren selbst Zw wer[ben] vnnd bitte E. f. g. wöll myr yr gemüte [. . . . .] auß gnaden eröffnen lassen. Das vor [diene ich] widderumb, nach meynem armen vormögen, allezeyt alß E. f. g. williger diener, in deren gnaden ich mich dan hyrmit befehlen thue. Gegeben eylends Zw Danczigk am 20. tage Octobris.

E. F. G.

gefiessener williger

Diener

Conradus

Lagus.

A.-V. 1. Doctor Conradus Lagus schickt m. g. h. ein buchlein welchs Ime M. Joachimus Camerarius m. g. h. zugeschriebenn vnd Ime ferner s. f. g. zutuzufertigen vbersendet etc. lobt dasselbige sehr. Item zeigt an das ehr die bucher m. g. h. begeren nachbestelt. Item Lucassen Ketings erben belangendt. Zeigt daneben an, wo

---

1) Das Original ist an dieser und andern Stellen beschädigt.